

	<h1>Öffentlichkeitsbericht</h1>	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 1
Datum: 28.07.2025		



Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV

Kontakt Betreiber und Betriebsbereich:

Diversey – A Solenis Company
Diversey Germany Production oHG
Niederlassung Kirchheimbolanden
Morschheimerstraße 12, 67292 Kirchheimbolanden
Werksleiter Herr David König
Stand Juli 2025

Diversey, a Solenis Company, Niederlassung in Kirchheimbolanden

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

Gedrucktes Dokument ist eine unveränderte Kopie. Das Original ist im Dokumentensystem auf dem Share Point abgelegt.

	<h1>Öffentlichkeitsbericht</h1>	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 2
Datum: 28.07.2025		



Diversey, a Solenis Company, ist ein international tätiges Industrieunternehmen, welches in 175 Ländern rund 15.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und Produkte und Dienstleistungen für die professionelle Reinigung und Hygiene anbietet.

Am Standort in Kirchheimbolanden werden in den wesentlichen folgenden Tätigkeiten durchgeführt:

- Herstellung von Reinigungs- und Desinfektionsmittel für die Nahrungsmittelindustrie (Brauereien, Molkereien), Gastronomie (Restaurants und Hotels) und Pharmaindustrie.
- Lagerung von Rohstoffen und Produkten in Gebinden / Tanks
- Abfüllung von Produkten in Gebinde
- Umschlag von Rohstoffen und Produkten

Auf Grund der hierbei gehandhabten Stoffe stellt die Firma Diversey am Standort Kirchheimbolanden einen Betriebsbereich der oberen Klasse gemäß § 3 Abs. 5a BImSchG dar. Der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd wurde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 der Störfallverordnung vorgelegt. In dem Sicherheitsbericht werden die Sicherheitsmaßnahmen erläutert. Weiterhin sind nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung die Nachbarschaft und die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Störfall zu informieren.

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

	<h1>Öffentlichkeitsbericht</h1>	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 3
Datum: 28.07.2025		

Durch den ständigen Kontakt mit den zuständigen Behörden und Fachbetrieben im Bereich Sicherheitstechnik, werden Gefährdungen durch technische, bauliche und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen minimiert und eine ständige Verbesserung erzielt.



Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

Gedrucktes Dokument ist eine unveränderte Kopie. Das Original ist im Dokumentensystem auf dem Share Point abgelegt.

	Öffentlichkeitsbericht	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 4
Datum: 28.07.2025		

Stoffe und ihr Gefährdungsmerkmale

Von den in Anhang I der Störfallverordnung genannten gefährlichen Stoffen und Stoffgruppen werden bei Diversey in Kirchheimbolanden folgende Stoffe in bedeutsamer Menge unter Beachtung aller Sicherheitsrichtlinien verarbeitet:

Piktogramme	Bedeutung	Stoffbeispiel
	Lebensbedrohliche Vergiftung giftig bei Einatmen giftig bei Verschlucken	Salpetersäure 60%, Dinoram C
	Entzündliche Flüssigkeit Flüssigkeit und Dampf entzündbar	Isopropylalkohol, Citrusterpene
	Entzündend (oxodierend) Wirkende Flüssigkeiten und Feststoffe, kann Brand Verstärken	Wasserstoffperoxid
	Sehr schwere Gesundheitsschäden Kann Krebs verursachen Kann das Kind im Mutterleib schädigen	Trilon A Salicylsäure
	Umweltgefährdend z.B sehr giftig für Wasserorganismen	Dinoram O Dinoram C
	Ätzend Kann z. B schwere Verätzungen der haut und schwere Augenschäden verursachen	Natronlauge Schwefelsäure

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

	<h1>Öffentlichkeitsbericht</h1>	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 5
Datum: 28.07.2025		

Bei den gehandhabten Stoffen handelt es im Wesentlichen um umweltgefährliche Stoffe. Auffangwannen verhindern hier das Eindringen von Gefahrstoffen in das Erdreich. Kommt es infolge einer Betriebsstörung zu einem Störfall, so kann es dennoch neben Bränden und Explosionen zur Freisetzung von toxischen Stoffen kommen. Zur Verhinderung solcher Ereignisse werden die Anlagen nach dem Stand der Technik betrieben und sind mit entsprechenden Sicherheitstechnischen Einrichtungen ausgestattet. Diese erkennen Abweichungen vom Regelbetrieb in einem Frühstadium, ermöglichen eine schnelle Reaktion und verhindern dadurch größere Schäden. Die regelmäßige Kontrolle und Wartung unserer Anlagen ermöglicht es, Abweichungen schnell zu erkennen und zu handeln. Dies wird durch unser kontinuierlich geschultes Personal umgesetzt.

Das Sicherheitskonzept wird kontinuierlich überarbeitet und fortgeschrieben. Die getroffenen Sicherheitsvorkehrungen werden regelmäßig kontrolliert und überprüft, um Störungen zu verhindern und mögliche Unfälle oder Störfälle zu vermeiden.

Als Betreiber sind wir verpflichtet in Zusammenarbeit mit Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung derer Auswirkungen zu treffen. Für den Betriebsbereich liegt deshalb ein gemeinsamer Alarm- und Gefahrenabwehrplan (AGAP) vor. Die darin enthaltenen Maßnahmen sind mit dem Katastrophenschutz und der Feuerwehr abgestimmt und bei den zuständigen Behörden hinterlegt. Im Falle eines Industrieunfalls werden unverzüglich die zuständigen Behörden informiert, welche weitere Maßnahmen zur Sicherheit einleiten.

Notfall, was tun?

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen im Standort Kirchheimbolanden zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand oder einer Explosion auch die Freisetzung von gefährlichen Stoffen möglich. Dies kann zu Gefährdungen von Menschen, Tieren und der Umwelt außerhalb des Werksgeländes führen.

Die Symptome, die in diesem Fall auftreten können, variieren von Reizungen der Atemwege und Augen oder Übelkeit und Erbrechen. Bei einem Ereignis wird die zuständige Feuerwehr sofort über die Brandmeldeanlage informiert.

Eine Gefahr ist zu erkennen durch:

- ⇒ Sichtbare Zeichen wie Rauch oder Feuer
- ⇒ Die Wahrnehmung eines ungewöhnlichen Geruches

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

	Öffentlichkeitsbericht	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 6
Datum: 28.07.2025		

- ⇒ Bei Gefahrenwahrnehmung informieren sie bitte sofort die Sicherheitskräfte (**Notruf 110 oder 112**). Nur im Notfall telefonieren. Blockieren sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst.

Welches Verhalten ist richtig?

Lautsprecher	Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei.
Rundfunk	Schalten Sie das Radio ein (Regionalsender).
Nachbarn	Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
Fenster	Halten Sie sich im Gebäude auf, schließen Sie die Fenster.
Arzt	Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder ärztlichen Notdienst aufnehmen.
Unfallort	Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
Polizei/ Feuerwehr/ Rettungsdienst	Leisten Sie den Weisungen der Polizei/Feuerwehr/Rettungsdienst folge.
Telefon	Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindungen zur Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation (Feuer, Notfall) einen Anruf erforderlich macht.
Entwarnung	Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Radio und Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei.

Weitere Informationen erhalten Sie durch:

- regionaler TV-Sender
- Internet und öffentliche Medien

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

Gedrucktes Dokument ist eine unveränderte Kopie. Das Original ist im Dokumentensystem auf dem Share Point abgelegt.

	Öffentlichkeitsbericht	Werk: KiB Dok.Nr.: OP 10.2.01
Version: 1	Information der Öffentlichkeit nach §8a und §11 Störfall-Verordnung /12. BImSchV	Seite 7
Datum: 28.07.2025		

Wichtige Telefonnummern:

Rettungswagen/ Notarzt/ Feuerwehr	112
Polizei	110
Auskunft in Vergiftungsfällen	06131 19240

Die letzte Vor-Ort Besichtigung nach §17 Absatz 2

Die letzten Vor-Ort-Besichtigung des Standorts Diversey in Kirchheimboldenen durch die Überwachungsbehörde, fanden im April und Mai 2025 statt. Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1, unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange, nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder, über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage, können bei der Struktur und Genehmigungsdirektion Süd eingeholt werden.

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Friedrich-Ebert-Straße 14
67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 990
E-Mail: poststelle@sgdsued.rlp.de

Dort können Sie auch Informationen nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen beantragen.

Bei weiteren Fragen und Hinweisen, kontaktieren Sie uns:

Werksleiter für den Standort: David König

Geschäftsführer Diversey Deutschland: Jordan Robert Brackett, Liliana Wojtasiewicz-Wilk

Pressesprecher: Holger Metzner

Telefonnummer: 0621/8757-0

Weiter Informationen finden sie auf unserer Internetseite: <https://diversey.de/de>

Erstellt von T. Eberle	Genehmigt von D. König	Geändert von
Datum: 28.07.2025	Datum: 31.07.2025	Datum:

Gedrucktes Dokument ist eine unveränderte Kopie. Das Original ist im Dokumentensystem auf dem Share Point abgelegt.